



Ergonomische Griffe für den harten Enduro Einsatz als auch für lange Touren?
Lange waren Ergons Griffe nur für letzteres bekannt doch ihr aktuelles Modell GE1 soll auch im Enduro Einsatz überzeugen, wir haben das für euch ausführlich getestet.

Erster Eindruck:

Der Griff kommt schick verpackt daher und macht schon auf den ersten Blick einen wertigen Eindruck. Mit einem Preis von 40 Euro ist er zwar etwas teurer als konventionelle Griffe, dringt aber auch nicht in exorbitante Preisregionen hervor. Doch jetzt zu den Fakten und eindrücken auf dem Trail.



Ergon GE1 im verpackten Zustand

Verarbeitung:

Die Griffe sind sauber verarbeitet und hinterlassen wie oben schon genannt einen wertigen ersten Eindruck. Die Klemme zur Befestigung ist entgegen der vorhergehenden Modelle auf die Griffinnenseite gewandert um vor einem unschönen verdrehen zu wahren.

Der Gummi der Grifffläche wirkt weder zu weich noch zu hart und besteht aus einer silikonbasierten Gummimischung. Die Enkappe ist in den Griff integriert, ein schönes Detail.



Ergon GE1 unmontiert



Montage:

Die Griffe sind innerhalb von wenigen Handgriffen montiert, nicht umständlicher als bei handelsüblichen Griffen. Lediglich beim Ausrichten respektive dem Justieren nach dem eigenem Wohlbefinden/Ergonomie nehmen die Griffe etwas mehr Zeit in Anspruch, was sich im Nachhinein jedoch mehr als bezahlt macht.



Ergon GE1 montiert



Ergon GE1 Seitenansicht

Auf dem Trail:

Hat man nun seine gewünschte Position gefunden vermittelt der Griff den Eindruck als sei er für die eigene Hand geschaffen, selten habe ich mich auf den ersten Metern so wohl gefühlt.

Auf langen Bergaufpassagen und auch flacheren Tretstücken verhält der Griff sich fast wie ein normaler Griff lediglich mit dem Unterschied das man sich etwas „gebundener“ zum Rad fühlt.

Nach einer langen und anstrengenden Steigung hat man oft das Problem mit klebrigen und verschwitzten Griffen, nicht aber bei den Ergon, der Schweiß verhält sich weder klitschig noch klebrig auf dem Gummi. Nun aber zum schwierigsten Teil des Testes für unseren Griff, dem Downhill:

Die Vorgängermodelle enttäuschten mit ihren großen „Stützflächen“ und einem leichten Verdrehen in dieser Disziplin leider kläglich.

Doch der Ergon GE1 konzentriert sich genau auf Enduro Fahrer die auch den Downhill mögen und deshalb ist der Ergon kompakter und „handlicher“ gebaut, überzeugt aber dennoch mit einer Stützfunktion der Handballen auf dem Trail. Anfangs erscheinen einem die Griffe auf den Abfahrten noch etwas ungewohnt doch nach einer kurzen Eingewöhnungszeit möchte man die Griffe auch hier nicht missen.



Fazit:

Alles in allem hat Ergon mit dem GE1 einen grandiosen Griff für Endurofahrer auf den Markt gebracht, denn er ist nicht nur für den Uphill optimal geeignet sondern macht auch im Downhill eine mehr als gute Figur. Auch das Gewicht ist mit etwas mehr als 100g ein guter Wert. Die Gummierung ist weder zu weich noch zu hart und bietet einen optimalen Grip.

Ich an meiner Stelle kann hier nur sagen das ich hellauf begeistert bin.

